

## **Datenschutzinformation für Bewerber gemäß Art. 13 und 14 DSGVO**

**R.B.COM GmbH**

**Am Brünnele 2a**

**89291 Holzheim**

**Tel.: 07302 96330**

**Fax: 07303 963355**

**E-Mail: [post@rbcom.de](mailto:post@rbcom.de)**

ist Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

**beOK IT solutions**

**Memminger Straße 59**

**89264 Weißenhorn**

**Tel.: 07309 4299200**

**E-Mail: [datenschutz@beok-it.de](mailto:datenschutz@beok-it.de)**

Die zuständige Aufsichtsbehörde für alle weiteren Datenschutz ist:

**Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)**

**Promenade 18**

**91522 Ansbach**

**Tel.: 0981 1800930**

**Fax: 0981 180093800**

**Mail: [poststelle@lda.bayern.de](mailto:poststelle@lda.bayern.de)**

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber, wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Unternehmen. Gemäß den Vorgaben der Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung der von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsprozesses übermittelten sowie ggf. von uns erhobenen personenbezogenen Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Informationen zur Kenntnis.

### **1. Geltungsbereich**

Diese datenschutzrechtliche Information nach Art. 13 DS-GVO gilt für die Erhebung personenbezogener Daten durch den Verantwortlichen mit Ausnahme der Erhebung personenbezogener Daten über dessen Internetseiten. Die vorliegende Information gilt somit insbesondere für personenbezogene Daten, die im Rahmen eines Beschwerde-, Beratungs- oder anderen Verfahrens auf postalischem oder telefonischem Weg, per Telefax oder per E-Mail mitgeteilt werden.

### **2. Verarbeitung und Herkunft der Daten**

Zweck der Verarbeitung ist Art. 6, Abs. 1 a), b), f) DSGVO. Die Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zur Abwicklung des Bewerbungsverfahrens und der Beurteilung, inwieweit eine Eignung für eine betreffende Stelle vorliegt.

Die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten ist erforderlich, um über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses entscheiden zu können. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6, Abs. 1 b) DSGVO. Sofern die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie jederzeit das Recht, die Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten) beruht auf Ihrer Einwilligung nach Art. 9, Abs. 2 a) DSGVO, soweit nicht gesetzliche Erlaubnistatbestände wie Art. 9, Abs. 2 b) einschlägig sind. Ihre Bewerberdaten werden jederzeit vertraulich behandelt. Sollten wir Ihre Bewerberdaten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie darüber zuvor informieren. Wir verwenden für gewöhnlich folgende Daten von Ihnen:

- Vor- und/oder Nachname
- Adresse
- Rufnummern Festnetz / Mobil / Fax
- E-Mail-Adresse

sowie weitere Daten des Bewerbungsverfahrens (Anschreiben, Zeugnisse, Fragebögen, Interviews, Qualifikationen und bisherige Tätigkeiten). Sofern Sie im Bewerbungsschreiben oder im Laufe des Bewerbungsverfahrens auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten, Religionszugehörigkeit, Grad der Behinderung) freiwillig mitgeteilt haben, findet eine Verarbeitung nur statt, wenn Sie hierin eingewilligt haben oder ein gesetzlicher Erlaubnistatbestand dies rechtfertigt.

#### **a) Herkunft der Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden uns in aller Regel direkt von Ihnen zur Verfügung gestellt. Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. Personalvermittlung) erhalten haben, denen Sie Ihre Daten zur Weitergabe zur Verfügung gestellt haben. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. beruflichen sozialen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt insoweit auf der Grundlage von Art. 6, Abs. 1 b) DSGVO.

#### **b) Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten**

Innerhalb des Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese für die Einstellungsentscheidung und zur Erfüllung unserer (vor-)vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen (Geschäftsführung und Personalverwaltung).

An Externe Stellen (Vertragspartner) werden Daten nur weitergegeben soweit es zur Vertragserfüllung notwendig und dieser externe Auftragnehmer (Dienstleistungsunternehmen) die Verarbeitung der Daten entsprechend Art. 28 DSGVO in unserem Auftrag abwickeln (z. B. EDV-Dienstleister, Entsorgungsdienstleister).

Weitere externe Stellen, gruppenzugehörige Unternehmen oder andere externe Stellen erhalten Ihre Daten zur Erfüllung der oben genannten Zwecke nur, wenn Sie schriftlich Ihre Einwilligung erklärt haben, dies zur Vertragserfüllung erforderlich oder eine Übermittlung aus überwiegendem berechtigten Interesse zulässig ist (z. B. Kreditinstitute Gehaltszahlungen, Steuerberater).

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Drittländer außerhalb der Europäischen Union oder internationale Organisationen findet nicht statt.

### 3. Dauer der Speicherung und Löschung Ihrer Daten

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Ihre personenbezogenen Daten bzw. Bewerbungsunterlagen werden maximal sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens (z.B. der Bekanntgabe der Absageentscheidung) gelöscht, sofern nicht eine längere Speicherung rechtlich erforderlich oder zulässig ist. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus nur, soweit dies gesetzlich oder im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen für die Dauer eines Rechtsstreits erforderlich ist. Für den Fall, dass Sie einer längeren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, speichern wir diese nach Maßgabe Ihrer Einwilligungserklärung. Kommt es im Anschluss an das Bewerbungsverfahren zu einem Beschäftigungsverhältnis, Ausbildungsverhältnis oder Praktikantenverhältnis, werden Ihre Daten, soweit erforderlich und zulässig, zunächst weiterhin gespeichert und anschließend in die Personalakte überführt. Gegebenenfalls erhalten Sie im Anschluss an das Bewerbungsverfahren eine Einladung zur Aufnahme in unseren Talent pool. Dies erlaubt uns, Sie auch in Zukunft bei passenden Vakanz bei unserer Bewerberauswahl zu berücksichtigen. Liegt uns eine entsprechende Einwilligung Ihrerseits vor, werden wir Ihre Bewerbungsdaten nach Maßgabe Ihrer Einwilligung bzw. ggf. zukünftigen Einwilligungen in unserem Talentpool speichern.

Sollten wir Ihnen keine zu besetzende Stelle anbieten können, jedoch aufgrund Ihres Profils der Ansicht sein, dass Ihre Bewerbung eventuell für zukünftige Stellenangebote interessant sein könnte, werden wir Ihre personenbezogenen Bewerbungsdaten darüber hinaus speichern, sofern hierzu Ihre ausdrückliche Einwilligung vorliegt.

Zudem werden Ihre Daten nach Art. 17 DSGVO gelöscht, wenn

- die Speicherung der Daten nicht mehr notwendig ist.
- Sie Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen.
- die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.
- eine Rechtspflicht zum Löschen nach EU- oder nationalem Recht besteht.

### 4. Ihre Rechte als Betroffener

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Eine einmal erteilte Einwilligung können Sie auch widerrufen (Art. 7, Abs. 3 DSGVO). Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht fortsetzen dürfen.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

#### **4.1 Widerspruchsrecht**

Die Einwilligung zur Verarbeitung kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an den Verantwortlichen.

#### **5. Beschwerderecht**

Ihnen steht des Weiteren ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu.

#### **6. Pflicht zur Bereitstellung der Daten**

Gesetzliche oder vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten; Erforderlichkeit für den Vertragsabschluss; Verpflichtung der betroffenen Person, die personenbezogenen Daten bereitzustellen; mögliche Folgen der Nichtbereitstellung (Art. 13 II lit. e DSGVO).

Wir klären Sie darüber auf, dass die Bereitstellung personenbezogener Daten zum Teil gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. Steuervorschriften) oder sich auch aus vertraglichen Regelungen (z.B. Angaben zum Vertragspartner) ergeben kann.

Mitunter kann es zu einem Vertragsschluss erforderlich sein, dass eine betroffene Person uns personenbezogene Daten zur Verfügung stellt, die in der Folge durch uns verarbeitet werden müssen. Die betroffene Person ist beispielsweise verpflichtet uns personenbezogene Daten bereitzustellen, wenn unser Unternehmen mit ihr einen Vertrag abschließt. Eine Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass der Vertrag mit dem Betroffenen nicht geschlossen werden könnte.

Vor einer Bereitstellung personenbezogener Daten durch den Betroffenen muss sich der Betroffene an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Unser Datenschutzbeauftragter klärt den Betroffenen einzelfallbezogen darüber auf, ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für den Vertragsabschluss erforderlich ist, ob eine Verpflichtung besteht, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche Folgen die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte

#### **7. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling**

Der Verantwortliche setzt keine automatisierten Verfahren von Entscheidungen oder andere Profiling-Maßnahmen gem. Art. 22 DSGVO ein.

## **8. Informationen zur Datensicherheit**

Wir bedienen uns geeigneter technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, teilweisen oder vollständigen Verlust, Zerstörung oder gegen den unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Insbesondere beim unverschlüsselten Versand von E-Mails können Inhalte potentiell durch Dritte mitgelesen werden. Sollten Sie eine verschlüsselte Übertragung wünschen, sprechen Sie uns hierauf an. Ein lückenlos garantierter Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist indes nicht möglich.

## Einwilligung zur Speicherung von Bewerberdaten

Bewerberdaten, die dem Unternehmen zum Bewerbungsverfahren zugesendet werden, unterliegen ebenso wie alle anderen personenbezogenen Daten dem Datenschutz. Diese personenbezogenen Daten dürfen nicht ohne Einwilligung gespeichert oder verarbeitet werden. Nach dem Abschluss des Bewerbungsverfahrens und nach Ablauf der zulässigen Aufbewahrungsdauer, müssen die Bewerberdaten daher vernichtet werden. Bewerber können jedoch in eine längere Speicherung der Bewerberdaten einwilligen.

## Einwilligungserklärung zur Speicherung von Bewerberdaten

Ich willige in die Speicherung meiner Bewerberdaten über das Ende des Bewerbungsverfahren hinaus  ein,  nicht ein.

Diese Einwilligung gebe ich für sämtliche in meinen Bewerbungsunterlagen befindlichen personenbezogenen Daten. Diese Daten können beispielsweise aus folgenden Unterlagen und Erhebungen hervorgehen:

- Anschreiben
- Zeugnisse
- Lebenslauf
- Fragebogen für Bewerber
- Bewerberinterviews

Ich gebe meine Einwilligung, dass diese Daten vom Unternehmen genutzt werden können, um mich zu einem späteren Zeitpunkt zu kontaktieren, wenn sich eine geeignete Stelle ergibt und der Arbeitgeber das Bewerbungsverfahren mit mir fortsetzen möchte.

Beinhalten meine Bewerbungsunterlagen, die ich eingereicht habe, personenbezogene Daten, die den „besonderen Kategorien personenbezogener Daten“ nach Art. 9 DSGVO entsprechen, willige ich in die Speicherung meiner Bewerberdaten über das Ende des Bewerbungsverfahren hinaus  ein,  nicht ein.

Zu den „besonderen Kategorien personenbezogener Daten“ nach Art. 9 DSGVO gehören beispielsweise:

- Angaben über den Familienstand
- Fotos oder Angaben, die Rückschlüsse auf meine ethnische Herkunft zulassen
- Fotos oder Angaben, die Rückschlüsse über meine Religionszugehörigkeit zulassen
- Fotos oder Angaben, die Rückschlüsse über meine Sehkraft zulassen
- ähnliche sensible Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO

Da das Unternehmen ihre Bewerber vorrangig aufgrund ihrer beruflichen Qualifikationen auswählen möchte, bittet der Arbeitgeber jedoch darum, Angaben dieser Art in der Bewerbung, wenn möglich, nicht zu machen. Meine Einwilligung in die Speicherung meiner Bewerberdaten erfolgt freiwillig. Sie hat keinerlei positive oder negative Auswirkungen auf das aktuell laufende Bewerbungsverfahren.

Meine Einwilligung zur Speicherung meiner Bewerberdaten kann ich ohne Angabe von Gründen verweigern. Nachteile erwachsen mir daraus nicht. Eine bereits gegebene Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen. Im Falle eines Widerrufs werden meine Bewerberdaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

-----  
Datum, Unterschrift Bewerber